



Universität Stuttgart

Institut für Sozialwissenschaften

Abteilung SOWI I Prof. Dr. Patrick Bernhagen

Abteilung SOWI II Prof. Dr. André Bächtiger

Im Namen des Volkes? Deskriptive Repräsentation und ungleiche Responsivität

In der Repräsentationsforschung ist umstritten, ob Parlamente ein Spiegelbild der Gesellschaft sein sollten. Die meisten Autor/innen lehnen deskriptive Repräsentation als Ideal der Repräsentation ab. Allerdings wurde überzeugend argumentiert, dass die substanzielle Repräsentation von Frauen besser gelingt, wenn es ausreichend weibliche Abgeordnete gibt.

Doch mit Blick auf die soziale Zusammensetzung von Parlamenten wird dieses Argument selten gemacht.

Neuere Forschungsarbeiten legen jedoch nahe, dass politische Entscheidungen auch dadurch geprägt werden, wer in den Parlamenten sitzt. In meinem Vortrag knüpfe ich an diese Forschung an und zeige, dass die Entscheidungen des Bundestags mit den Präferenzen der Bessergestellten übereinstimmen, aber kaum einen Zusammenhang mit denen von Bürger/innen mit geringem Einkommen, geringer Bildung oder aus niedrigen sozialen Klassen aufweisen. Um dies zu zeigen, haben wir mehr als 700 Sachfragen aus den Jahren 1980 bis 2013 untersucht und anschließend überprüft, mit wessen Präferenzen die Entscheidungen des Bundestags übereinstimmen.

Donnerstag, 17. Januar 2019, 14:00 Uhr
Breitscheidstraße 2, Raum M 2.31

Alle sind herzlich eingeladen!

**Prof. Dr.
Armin Schäfer**

**Westfälische
Wilhelms-Universität
Münster**

